

# Hit the Road, Jack

Ich fahre gern Auto.

Ich besitze zwei Porsche, einen Cadillac, vier VW Golf, ein amerikanisches Wohnmobil und einen Traktor.

Seit mein Bruder tot ist, fahre ich viel Auto. Es entspannt mich mehr als schlafen oder onanieren, was nicht heißt, dass ich diesen Beschäftigungen abgeneigt bin.

Ich bin die Autobahnen Deutschlands schneller und öfter abgefahren als irgendein anderer Mensch. Aber das liegt offenbar hinter mir.

Jetzt, da ich schwächer werde, ist es an der Zeit, meine Geschichte aufzuschreiben.

Als Erich starb, erbt ich ziemlich genau acht Millionen Euro.

Er war Zahnarzt. Eigentlich war er bedeutend mehr als das. Ein echter Hansdampf, was Aktien anging. Dummerweise sah er sich auch als eine Art Großwildjäger, und bevor sie ihn schnappten, hüpfte er von der Aussichtsplattform des Dortmunder Fernsehturms.

Jedenfalls hat er eine Menge Kronen angepasst, bis es soweit war, und da Mam und Pappsi seit zwanzig Jahren tot sind, stand mein Name in Leuchtbuchstaben im Testament.

Es war sehr traurig. Meine Großmutter brach zusammen, ich war pleite, und über dreißig Termine für kostspielige Implantate mussten auf Kollegen meines Bruders umgelegt werden.

Armer Papa, arme Mama: Es hat sie tatsächlich drei Meter unter die Erde gezogen.

Dazu kommen wir noch.

Ich bin übrigens Jack, eigentlich Jakob. Grässlich, oder?

Nichts gegen biblische Motive auf Wandteppichen oder Altaren, aber ein Kind mit so einem Namen zu belasten sollte verboten werden.

Auf »Jack« bin ich nicht selbst gekommen. Das war der Typ, der die Heckscheibenbeschriftung für den Carrera machte:

**\*JACK\***

Alles klar?

Bis auf den Traktor tragen nun alle meine Fahrzeuge diesen Schriftzug.

So was von geil.

Was gibt's noch zu sagen?

Ich hab kein Abi gemacht, ich war noch nie im Zoo oder im Kino, hatte noch nie Sex, außer, wie gesagt, Handarbeit. Zählt das?

Mein erster Wagen war der gelbe Carrera, dann kam der rote, dann der Rest.

Ich habe mit der Erdanziehungskraft wenig am Hut, und diesen Boden - egal welchen - betrete ich nicht mehr. Die Gravitation hat meinen Bruder getötet, oder nicht? Der Erdboden birgt die Hüllen meiner

Familie. Er hält sie fest. Da setz ich keinen Fuss mehr drauf. Das Gummi meiner Reifen ist gut genug für dieses Biest.

Ich beginne meistens mit der A31. Zum Wachwerden. Runter bis Emden, unterwegs Burger King, zurück.

Nachmittags A2, Schleife, A 42, Onanieren auf der 45, Höhe Westhofen.

Da gibt es eine Tanke ohne Selbstbedienung. Der Typ kommt selbst raus und pumpt mir die Karre voll. Den Playboy reicht er mir durchs Fenster. Netter Kerl, obwohl ich finde, dass er auf einer Kirmes besser aufgehoben wäre. Hat `ne komische Art. Manchmal denke ich, er will nicht, dass man reinkommt. Aber das würde ich ohnehin nie tun.

Mein Anwalt ist rund um die Uhr zu erreichen. Egal was es ist: Er besorgt es, er organisiert es. Ich hab mir alle Zähne ziehen lassen, nachdem mein Bruder unter der Erde, dieser Schlampe, war.

Jetzt trage ich eine Prothese. Die kann man einfach mit Mineralwasser und Tabs reinigen.

Wenn ich Schmerzen bekomme, irgendwas, greife ich ins Handschuhfach. Ich hab noch Zeug von meinem Bruder, aber wenn du das einwirfst, fährst du besser im Schongang. Hölle!

Letztes Jahr hab ich `ne Grippe auf dem Rasthof Katzenfurt auskuriert. Ich hab alles im Griff.

Wenn der Carrera schlapp macht, kommen die gelben Engel. Ich hab vier Handys im Wagen.

Wenn der ADAC es nicht gewürfelt kriegt, ruf ich meinen Anwalt. Auch `ne komische Nummer, der Kerl. Hat seinen Job verloren, nachdem sein Boss in seinem eigenen Parkhaus geschlachtet wurde wie ein Osterlamm. Dann hat er sich berappelt, und seitdem ist er mein Mann.

Nur das mit den Nutten kriegt er nicht hin. Und seinen Spruch, das läge an meinem Aussehen, kauf ich ihm nicht ab. Geld ist Macht, richtig?

Letzte Nacht musste ich mir `ne Apotheke mit Notdienst suchen. Sodbrennen. Kommt vielleicht von dem Frass, den der einzige Türke raus tut, der Döner an Haltebuchten liefert.

Deutschlands Straßen sind schon irre. Ihr glaubt es nicht, wenn ihr es nicht gesehen habt.

Nur Verrückte.

Vor einiger Zeit ist einer fast in seinem Auto verdurstet. Nur fast, dann ist ihm noch was eingefallen, aber das hat ihn vergiftet. Idiot. Na ja, eigentlich nicht so schlimm wie dieser Typ, dem ich neulich von Hamm bis nach Bielefeld an der Stoßstange klebte: Der Bursche hat es fertig gebracht, einen Hasen nach dem anderen zu überfahren, und das mit `nem Auto, das so ziemlich allem ausweichen könnte. Ich konnte die Marke nicht erkennen, und das hat mich irgendwie...runter gezogen. Sekunde. Erwähnte ich das?

Ich habe meinen Wagen seit acht Jahren nicht mehr verlassen.